

Erfahrungsbericht Maastricht

Sommersemester 2016

Helene Kaiblinger, 0907099

- **Anreise**

Um nach Maastricht zu kommen gibt es mehrere Möglichkeiten.

Obwohl die Flughäfen Aachen/Maastricht und Eindhoven auf der Karte am nächsten liegen, werden von dort leider nur sehr wenige Destinationen angeflogen.

Es besteht jedoch die Möglichkeit via Amsterdam, Brüssel oder Düsseldorf zu fliegen und dann einen Zug nach Maastricht zu nehmen. Ich habe mich für den Weg über Düsseldorf entschieden, da es mit Abstand der günstigste Flug war. Von Düsseldorf Flughafen dauert die Fahrt nach Maastricht ca. 2h30min – 3h und man muss leider auch 2x umsteigen.

Der einfachere Weg wäre sicherlich via Amsterdam, da man von dort nur 1x umsteigen muss. Man findet über Facebook jedoch auch einige Mitfahrgelegenheiten von Düsseldorf nach Maastricht, da sehr viele deutsche Studenten in Maastricht studieren und einige auch beinahe täglich von Düsseldorf nach Maastricht pendeln.

- **Unterkunft**

Meine Unterkunft habe ich auch über Facebook gefunden. Es gibt eigene Gruppen auf Facebook, in denen Studenten immer wieder Mitbewohner suchen oder aber auch ihr Zimmer untervermieten, während sie selber im Ausland sind.

Auch über die Homepage der Universität Maastricht findet man nützliche Links, welche die Zimmersuche erleichtern.

Die Preise für die Zimmer in Maastricht sind ungefähr auf dem gleichen Niveau wie in Wien.

- **Universität**

Die Universität Maastricht ist eine junge Universität, modern und sehr gut organisiert.

Im Unterschied zu Wien findet der Unterricht auf der University of Law in kleinen Gruppen von ca. 15 Personen statt. Diese kleinen Gruppen haben den Effekt, dass man einerseits ein bisschen unter Druck steht, immer gut vorbereitet zu sein (der Professor kennt seine Studenten relativ schnell beim Namen), andererseits führt es auch dazu, dass man gut mit dem Stoff vorankommt und die Professoren auch wirklich auf jeden Studenten eingehen können.

Die Atmosphäre im Unterricht ist wirklich sehr angenehm, auch wenn es anfangs eventuell ein bisschen befremdlich sein kann in kleinen Gruppen zu arbeiten, zu diskutieren und einem die Professoren auf Augenhöhe begegnen (wollen).

Die Faculty of Law hat einen guten Ruf und ist sehr international, daher wird kaum bemerkt, dass man eigentlich „nur“ Austauschstudent ist und es wird überhaupt kein Unterschied gemacht, ob man ständiger Student ist oder auf Austausch.

Auch der Lernaufwand für die einzelnen Stunden ist nicht zu unterschätzen und unterscheidet sich vielleicht ein bisschen von dem, was man über Erasmus-Erfahrungen aus anderen Ländern hört. Jedoch sollte man nicht verzweifeln, auch wenn man viel Zeit während des Semesters in die Vorbereitung für den Unterricht steckt und einige Arbeiten schreiben muss. Spätestens wenn man dann für die Abschlussprüfung lernt, merkt man dass es sich tatsächlich auszahlt ständig mitzulernen ;)

Je nach Kurs unterscheidet sich auch die Art und Weise der Voraussetzungen für einen positiven Abschluss. Manche Kurse verlangen „nur“ ein Paper (ca. 4.000 – 6.000 Wörter), andere verlangen ein Paper und ein Exam am Ende der Period (ein Semester ist in 2 Periods eingeteilt), oder aber auch viele kleine Papers und ein Exam am Ende. (Nähere Infos findet man in der Kursbeschreibung).

- **Maastricht**

Ich muss ehrlich sagen, dass Maastricht nicht meine erste Wahl war, jedoch bloß aus dem Grund, dass ich nicht wirklich viel darüber wusste. Umso mehr hat mich diese kleine freundliche Stadt an der Maas beeindruckt. Die kleinen, verwinkelten Gassen bieten immer wieder neue Orte zum Entdecken und die unzähligen Lokale laden zum Verweilen ein.

Maastricht ist eine der ältesten Städte der Niederlande und bietet daher auch wunderschöne alte geschichtsträchtige Gebäude, Kirchen, Brücken und Pubs ;)

Aber auch in puncto Unterhaltung braucht sich Maastricht nicht verstecken. Beinahe jedes Monat finden unterschiedlichste Veranstaltungen in Maastricht statt, von Festivals über Kunstausstellungen bis hin zu Polospielen mitten am Hauptplatz und Karnevalumzügen ist alles dabei.

Auch die Lage von Maastricht im Süden der Niederlande und nicht unweit der Grenzen zu Belgien und Deutschland ist einzigartig und bietet – dank guter Bus- und Zugverbindungen - die Möglichkeit für Ausflüge in und um die Niederlande. So ist man zum Beispiel in 30min in Aachen, in 2h30 in Amsterdam, in 30min in Lüttich.

Aber auch die Freundlichkeit und Herzlichkeit der Niederländer ist erwähnenswert und tragen dazu bei, dass man sich überall sehr schnell wohl und heimisch fühlt (und die Umstellung zurück in Österreich fiel anfangs wieder ein bisschen schwer.)

Ich würde auch empfehlen einen Kurs für Niederländisch zu besuchen, um so einen kleinen Einblick in die Kultur und Sprache zu bekommen. Außerdem wird dann een klein biertje noch herzlicher serviert wird ;).